Pressespiegel 2016

Junge Stimmen: Der Philharmonische Kinderchor (l) ist diesjähriger Gastgeber, zu hören sind u.a. der St. Petersburger Knabenchor (r) und der BA Children's Choir aus Ägypten (u)

FESTIVAL ZEITRAUM: 28. APRIL - 03. MAI 2016
ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Sonderkonzerte
28. April 2016, 19.00 Uhr,
Pastor Roller Kirche Dresden Weixdorf und Friedenskirche Dresden

Eröffnungskonzert
29. April 2016, 19.30 Uhr, Boulevardtheater Dresden

Begegnungskonzerte
30. April und 01. Mai 2016, jeweils 19.00 Uhr
Gemeindehaus der Christuskirche Strehlen

Abschlusskonzert
03. Mai 2016, 20.00 Uhr, Frauenkirche Dresden
Musiker der Dresdner Philharmonie, alle teilnehmenden Chöre
Uraufführung von Franz M. Herzog „Bridge of Hope"

INTERNATIONALES KINDERCHORFESTIVAL DRESDEN

KLINGENDE BRÜCKEN BAUEN

DAS 6. INTERNATIONALE KINDERCHORFESTIVAL

Sechs Kinderchöre aus aller Welt, zahlreiche Begegnungskonzerte, gemeinsames Singen, Miteinander in Musik und Freizeit – zum sechsten Mal findet Ende April, Anfang Mai in Dresden das Internationale Kinderchorfestival statt und zeigt, was Dresden auch gut kann: weltoffen sein.

Von Claudia Wolff

Gastgeber ist der Philharmonische Kinderchor Dresden mit seinem Leiter Gunter Berger. Michael Sanderling, Chefdirigent der Dresdner Philharmonie, konnte als Schirmherr gewonnen werden. Kinderchöre aus Ägypten, Österreich, Ungarn, Russland und Südkorea kommen diesmal nach Dresden – man kann also getrost von hochkarätig und international sprechen. Beides sind Attribute, die das Festival seit seiner Gründung 2006 verdient. Damals auf Initiative von Prof. Jürgen Becker, dem damaligen Chordirektor, unter der Schirmherrschaft von Prof. Peter Schreier ins Leben gerufen, ist das alle zwei Jahre stattfindende Festival aus der Dresdner Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Zu erleben sind nicht nur ambitionierte, musikbegeisterte und bestens vorbereitete Chöre, sondern ein Gesamtprogramm, das auch persönliche Begegnungen, Austausch und in die Zukunft reichende Impulse bereithält.

Das Festival wird ehrenamtlich organisiert und durchgeführt – angesichts von ca. 260 anreisenden Kindern, insgesamt sieben großen Konzerten und einem umfangreichen Rahmenprogramm eine anspruchsvolle Aufgabe, die ohne Enthusiasmus kaum zu erfüllen wäre. Geleitet wird das Organisationsteam von Katharina Mesech, die früher selbst im Philharmonischen Kinderchor gesungen hat. „Das Festival begleitet mich seit meiner eigenen Zeit im Kinderchor. Besonders geprägt haben mich die Reisen mit dem Chor durch ganz Europa bis nach Asien und Australien. Es ist ein besonderes Gefühl, solche bereichernden Erfahrungen nun auch für andere Kinder organisieren zu können. Und wer den unkomplizierten Umgang verschiedenster Kulturen miteinander während dieses Festivals einmal erlebt hat, kann davon einfach nur begeistert sein. Wir brauchen derzeit mehr denn je Begegnungen dieser Art, gerade unter jungen Leuten."

„Es ist unglaublich inspirierend, diese jungen Menschen zu erleben – sie kommen zumeist aus völlig anderen Musik- und Chorkulturen und bringen Impulse nach Dresden mit, die die anderen Kinderchöre in den gemeinsamen Konzerten sofort aufnehmen und die sich natürlich auch den Zuhörern vermitteln."

Gunter Berger, Leiter des gastgebenden Philharmonischen Kinderchores

Das Besondere am Festival: Die Chöre sind privat bei Gastfamilien untergebracht, durch „Chorpatenschaften" entstehen viele direkte Beziehungen zu Kindern aus den Gastchören. Darüber hinaus organisieren die beteiligten Partnerschulen aus Dresden (dieses Jahr dabei: Romain-Rolland-Gymnasium, Oberschule Weixdorf, Gymnasium Bürgerwiese, Laborschule Dresden) sowohl die Sonder- und Begegnungskonzerte mit als auch Teile des Rahmenprogramms, z.B. den Touristiktag, den eine Klasse des Berufsschulzentrums Franz Ludwig Gebe gestaltet. Im Mittelpunkt steht natürlich die Musik: von Händel und Bach bis Kodály und Sandström, von Barock bis hin zu ganz modernen Werken wird ein höchst abwechslungsreiches Programm geboten, das – so viel kann vorab behauptet werden – musikalisch und künstlerisch höchsten Ansprüchen genügen wird. Nicht wenige Besucher sind nach diesen Konzerten fasziniert von der hohen Professionalität und der Musizierfreude der jungen Chorsängerinnen und -sänger.

TEILNEHMENDE CHÖRE 2016

PHILHARMONISCHER KINDERCHOR DRESDEN, Deutschland - Gastgeber
BIBLIOTHECA ALEXANDRINA CHILDREN'S CHOIR, Ägypten
MÄDCHENCHOR DES MUSISCHEN GYMNASIUMS SALZBURG, Österreich
ST. PETERSBURGER KNABENCHOR, Russland
DAEJEON OBSERVATORY CHILDREN'S CHOIR, Südkorea
KODÁLY ZOLTÁN CHILDREN'S CHOIR SZOLNOK, Ungarn

In besonderer Weise wird dieses Jahr des kürzlich verstorbenen Ehrendirigenten und damaligen Chorgründers Kurt Masur gedacht. Er war 2010 selbst Schirmherr des Festivals und hat die Philharmonischen Chöre 1967 mit gegründet. Seinem Andenken ist das diesjährige Eröffnungskonzert gewidmet. Das Abschlusskonzert in der Frauenkirche versammelt wie zu jedem Festivalabschluss alle beteiligten Chöre – zu erleben ist dann ein vielsprachiges, musikalisch äußerst reiches und buntes und ganz sicher unvergessliches Konzert. In den dazwischen liegenden Tagen finden die so genannten Begegnungskonzerte statt – dort sind jeweils drei Chöre zu erleben.

Besonders schön ist es, wenn aus solchen Kontakten wirkliche Partnerschaften entstehen – so war der Philharmonische Kinderchor Dresden z.B. im vergangenen Herbst auf Einladung japanischer Kinderchöre zehn Tage in Japan unterwegs.

Auch Einladungen nach Namibia, Kanada und Südkorea in den letzten Jahren folgten aus Begegnungen beim Kinderchorfestival in Dresden.

Unterstützt wird das Festival von der Dresdner Philharmonie als Kooperationspartner, außerdem von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Stadt Dresden und dem Förderverein des Philharmonischen Kinderchores Dresden e.V.

Internationales Kinderchorfestival Dresden startet

Das erste Internationale Kinderchorfestival Dresden – ausgerichtet im Jahr 2006 – war eigentlich ein Geburtstagsgeschenk. Damals feierte Dresden seinen 800. Geburtstag. Chöre aus sechs europäischen Partnerstädten der Landeshauptstadt waren eingeladen, um gemeinsam mit dem hier beheimateten Philharmonischen Kinderchor zu singen, sich auszutauschen und Freundschaften zu schließen. Wegen des überragenden Erfolgs des Festivals wurde beschlossen, das Projekt in den Folgejahren weiterzuführen, und so kamen in den letzten Jahren Chöre aus ganz Europa, Afrika, Asien, Nordamerika und Australien nach Dresden. Das Internationale Kinderchorfestival Dresden hat damit alle Kontinente erreicht. In diesem Jahr beteiligen sich vom 28. April bis zum 3. Mai 2016 circa 300 Dresdner Schülerinnen und Schüler als Gastgeber von fünf internationalen Kinderchören. Gleichzeitig sind sie Gäste und Mitgestalter der verschiedensten Veranstaltungen und der einzelnen Konzerte. Das gemeinsame Singen in der Frauenkirche und an weiteren außergewöhnlichen Spielstätten, das Erkunden der Stadt Dresden, der Empfang bei der Landeshauptstadt, eine musikalische Dampfschifffahrt auf der Elbe und ein Abschlussfest werden 2016 durch weitere eindrucksvolle Programmpunkte ergänzt.

↑ Der Busan Metropolitan Children's Chorus aus Süd Korea beim Begegnungskonzert am 04.05.2014. Foto: Fotoclub Exakta aus dem Jahr 2014

Termin:

28. April – 3. Mai 2016
an verschiedenen Auftrittsorten

Das Programm und weitere Informationen zum Festival finden Sie hier.

The sixth International Children's Choir Festival Dresden will be held from the 28th of April to the 3rd of May 2016. Five international children's choirs and about 300 pupils from Dresden will participate. Concerts will be given in the Frauenkirche and various venues in the city of Dresden.

Sächsische Zeitung, 24.04.2016

Sächsische Zeitung*
SZ-ONLINE.DE

Kinderchöre aus aller Welt in Dresden

24.04.2016

Dresden.

Zum Internationalen Kinderchorfestival werden von 28. April bis 3. Mai Ensembles aus Ägypten, Österreich, Russland, Südkorea und Ungarn mit rund 260 Sängern in Dresden erwartet. Im Mittelpunkt stehe Musik von Händel und Bach bis Kodály und Sandström, von Barock bis zur Gegenwart, teilte die Dresdner Philharmonie als Gastgeber am Samstag mit.

Das Eröffnungskonzert ist dem kürzlich gestorbenen Ehrendirigenten des Orchesters, Kurt Masur, gewidmet. Danach sind Auftritte von je drei Chören und das Abschlusskonzert mit allen Ensembles vorgesehen. Das Festival findet seit 2006 alle zwei Jahre statt. (dpa)

Artikel-URL: http://www.sz-online.de/nachrichten/kultur/kinderchoere-aus-aller-welt-in-dresden-3379817.html

Dresdner Neuste Nachrichten, 26.04.2016

Junge Sänger von drei Kontinenten

Am Donnerstag beginnt in Dresden das Internationale Kinderchorfestival

VON SYBILLE GRAF

Als vor zehn Jahren der Philharmonische Kinderchor Dresden erstmals ein Internationales Kinderchorfestival in seiner Heimatstadt veranstaltete, war dies ein Geschenk zur 800-Jahr-Feier Dresdens. Seither alle zwei Jahre veranstaltet, ist das mittlerweile von einem ehrenamtlich arbeitenden Verein organisierte Festival mit dem Motto „Brücken bauen – Gemeinsam singen" ein ganz wunderbares Beispiel dafür, wie gut Verständigung zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft funktionieren kann. Und damit für Dresden wichtiger denn je.

Am Donnerstag ist es wieder soweit: Junge Sänger aus sechs Ländern von drei Kontinenten werden Dresden ihre Musik, ihre Kultur präsentieren, die Stadt an der Elbe für sich entdecken, einfach miteinander fröhlich sein. Zur sechsten Auflage des Festivals, die unter der Schirmherrschaft des Chefdirigenten der Dresdner Philharmonie, Michael Sanderling, steht, reisen der Kodály Zoltán Kinderchor aus Szolnok (Ungarn), der Mädchenchor des Musischen Gymnasiums Salzburg (Österreich), der St. Petersburger Knabenchor (Russland), der Bibliotheca Alexandrina Children's Choir aus Alexandria (Ägypten) und der Daejeon Observatory Children's Choir (Südkorea) an.

Der Bibliotheca Alexandrina Children's Choir aus Alexandria (Ägypten) reist zum Kinderchorfestival nach Dresden. Foto: PR

Aus Szolnok in Ungarn kommt der Kodály Zoltán Kinderchor zum internationalen Treffen. Foto: PR

Rund 260 Gästen eine erlebnisreiche Zeit bieten

Die Dresdner Gastgeber, deren Chorleiter Gunther Berger zugleich Künstlerischer Leiter des Festivals ist, haben sich in bewährter Weise mit weiteren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von hiesigen Schulen und Berufsschulen zusammengetan, um den rund 260 Gästen eine erlebnisreiche Zeit zu bieten. Etliche der Einrichtungen nutzen zum wiederholten Male die Gelegenheit für Grenzen überwindende Begegnungen, andere – wie die Laborschule Dresden – sind zum ersten Mal dabei. Die Schüler beherbergen die Gäste in ihren Familien, künstlerische Ensembles der Schulen musizieren mit den Gästen. Auszubildende des Beruflichen Schulzentrums „Franz Ludwig Gehe" und des Instituts für Bildung und Beratung Dresden (IBB) haben eine Stadtralley bzw. das Abschlussfest geplant und organisiert. Neben dem Kennenlernen von Land und Leuten steht naturgemäß das Musizieren im Mittelpunkt des Geschehens. Für das Dresdner Publikum in den sechs Konzerten, daneben aber auch in internen Workshops. Quasi als Ouvertüre finden bereits am Donnerstag zwei Sonderkonzerte statt. In einem präsentiert sich gemeinsam mit dem Chor der Kirchgemeinde Weixdorf der St. Petersburger Knabenchor. Die Jungen kommen von der 1992 gegründeten Knabenchorschule in St. Petersburg, wo insgesamt rund 400 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren in unterschiedlichen Stufen unterrichtet werden. Ein Konzertchor aus 110 Sängern absolviert jährlich über 50 Auftritte auf den herausragenden Bühnen St. Petersburgs und Moskaus sowie in anderen Städten Russlands und im Ausland. Eine Auszeichnung ist es, zu den rund 40 Sängern zu gehören, die die jährlich stattfindende Konzerttournee nach Frankreich und Deutschland absolvieren. Das zweite Sonderkonzert gestalten der Daejeon Observatory Children's Choir und der Kinderchor der Laborschule Dresden. Die Geschichte des Chores aus dem südkoreanischen Daejeon reicht bis ins Jahr 1998 zurück. Durch Auftritte bei zahlreichen öffentlichen und privaten Veranstaltungen fest in der Heimatstadt verwurzelt, hat es sich das Ensemble zur Aufgabe gemacht, auch benachteiligten Menschen die Freude an der Musik zu vermitteln.

Im offiziellen Eröffnungskonzert des Festivals am Freitag treten neben den genannten auch alle anderen gastierenden Chöre sowie der Philharmonische Kinderchor auf. Der Chor aus Szolnok wurde vor über 45 Jahren von der Abschlussklasse der dortigen Kodály-Schule gegründet. Heute besteht er aus 130 aktuellen und ehemaligen Schülern der Schule. Mehrfach als Chor des Jahres beim ungarnweiten 'Singing Youth' Wettbewerb ausgezeichnet, absolviert das Ensemble auch eine Vielzahl internationaler Auftritte. Der Mädchenchor des Musischen Gymnasiums Salzburg vereint knapp 20 ausgewählte Schülerinnen der Oberstufenklassen mit Schwerpunktfach Musik. Seit der Gründung im Jahr 2000 hat der Chor neben CD-Produktionen und Konzertreisen nach Deutschland, Italien, Slowenien und Lettland auch bei vielen Chorwettbewerben äußerst erfolgreich teilgenommen. Auf die Eröffnung der Bibliothek von Alexandria im Jahr 2002 geht die Gründung des dortigen Kinderchores zurück. Der Chor ist heute eine Plattform zur Förderung von Kindern mit vielfältigen künstlerischen Fähigkeiten, gestaltet in Alexandria, aber auch in Kairo regelmäßig Konzerte mit einem Repertoire in mehreren Sprachen. Dass die Gäste aus Ägypten nach Dresden kommen können, ist der Unterstützung durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland und das Goethe Institut zu danken.

Landestypische Musik in Begegnungskonzerten

Alle genannten Chöre werden sich beim Eröffnungskonzert – das im Übrigen dem kürzlich verstorbenen Kurt Masur gewidmet ist, der 2010 Schirmherr des Festivals war und 1967 die Philharmonischen Chöre mitbegründet hatte – mit landestypischer Musik vorstellen. Solche wird auch in den Begegnungskonzerten mit jeweils drei Chören an den Folgetagen eine wichtige Rolle spielen.

Noch einmal alle Ensembles sind zum Abschluss am 3. Mai mit einem geistlichen Programm zu erleben. Wie bei bislang jedem Festival wird bei dem in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche stattfindenden Konzert ein eigens für das Festival komponiertes Werk für Kinderchöre uraufgeführt. Das diesjährige Werk stammt von dem österreichischen Komponisten Franz M. Herzog und trägt den Titel „Bridge of Hope" (dt. Brücke der Hoffnung). Basis für das Stück sind sieben Texte von Konfuzius, Nelson Mandela u.a. über Toleranz, Nächstenliebe und die Bitte um Frieden. Der letzte Teil der Komposition widmet sich dem schon mehrfach vertonten Gedicht „Across the Bridge of Hope" des 12-jährigen irischen Jungen Shaun McLaughlin. Er hatte es bei einem Lyrikwettbewerb eingereicht und kam kurze Zeit später bei einem Bombenattentat in einem Einkaufszentrum ums Leben.

Programm

- **28. April,** jeweils 19 Uhr: Pastor Roller Kirche Weixdorf – St. Petersburger Knabenchor und Chor der Kirchgemeinde Weixdorf; Friedenskirche Dresden-Löbtau – Daejeon Observatory Children's Choir und Chor der Laborschule Dresden
- **29. April,** 19.30 Uhr, Boulevard-Theater: Eröffnungskonzert mit allen Chören
- **30. April,** 19 Uhr, Gemeindehaus der Christuskirche Strehlen: Philharmonischer Kinderchor Dresden, Bibliotheca Alexandrina Children's Choir, Kodály Zoltán Kinderchor
- **1. Mai,** 19 Uhr, Gemeindehaus der Christuskirche Strehlen: Mädchenchor des Musischen Gymnasiums Salzburg, St. Petersburger Knabenchor, Daejeon Observatory Children's Choir
- **3. Mai,** 20 Uhr, Frauenkirche Dresden: Abschlusskonzert mit allen Chören

Karten für das Eröffnungskonzert sind online über www.kinderchorfestival-dresden.de und über den Besucherservice der Dresdner Philharmonie (Tel. 0351/4866 866) sowie an der Abendkasse erhältlich. Karten für das Abschlusskonzert gibt es beim Ticketservice der Stiftung Frauenkirche (Georg-Treu-Platz 3, Tel. 0351/656 06 701, ticket@frauenkirche-dresden.de) und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse.
Die Sonder- und Begegnungskonzerte finden bei freiem Eintritt statt; Spenden sind erbeten.

→ www.kinderfestival-dresden.de

www.musik-heute.de/12838/kinderchoere-bei-internationalem-festival-in-dresden/ 28.04.2016

Kinderchöre bei internationalem Festival in Dresden

28. April 2016 - 08:00 Uhr

(MH) – Zum Internationalen Kinderchorfestival kommen vom (heutigen) Donnerstag an Ensembles aus Ägypten, Österreich, Ungarn, Russland und Südkorea nach Dresden. Im Mittelpunkt stehe Musik von Händel und Bach bis Kodály und Sandström, von Barock bis zu zeitgenössischen Werken, teilten die Veranstalter mit.

Das Eröffnungskonzert ist dem kürzlich gestorbenen Ehrendirigenten der Dresdner Philharmonie, Kurt Masur gewidmet. Der Kinderchor des Orchesters ist der Gastgeber des Festivals. Bis zum 3. Mai sind Auftritte von je drei Chören und ein Abschlusskonzert mit allen Ensembles vorgesehen.

BA Childrens Choir Egypt

Das 2006 gegründete Festival findet alle zwei Jahre statt. Neben der Musik solle es auch persönliche Begegnungen, Austausch und in die Zukunft reichende Impulse bieten. Die etwa 260 anreisenden Kinder sind in Gastfamilien untergebracht und erleben ein Rahmenprogramm, das von Partnerschulen gestaltet wird. So soll sich Dresden auch "als weltoffene Stadt zeigen".

(wa)

Dresdner Neuste Nachrichten, 03.05.2016

Musica sacra international

Abschlusskonzert des Kinderchorfestivals in der Frauenkirche

VON MAREILE HANNS

Am Ende des Chorkonzertes stand eine wuchtige, opulente Uraufführung des Österreichers Franz M. Herzog: „Bridge of hope“, an der sich sämtliche Sänger unter Gunter Bergers Leitung sehr motiviert und gut vorbereitet beteiligten.Foto: Manfred Zabel

Zahlreiche Begegnungskonzerte, gemeinsames Singen, Miteinander in Musik und Freizeit – zum sechsten Mal hat in Dresden das Internationale Kinderchorfestival stattgefunden und gezeigt, was Dresden auch gut kann: weltoffen sein. Gastgeber des Festivals war der Philharmonische Kinderchor Dresden mit seinem Leiter Gunter Berger. Michael Sanderling, der Chefdirigent der Dresdner Philharmonie, konnte als Schirmherr gewonnen werden. Diesmal waren Kinderchöre aus Ägypten, Österreich, Ungarn, Russland und Südkorea in Dresden zu Gast.

Dresden. Nach fünf Tagen, angefüllt mit Konzerten und Workshops an verschiedenen Dresdner Schulen und Kirchen, hatten sich nun alle teilnehmenden Chöre des Internationalen Kinderchorfestivals Dresden in der Frauenkirche zum großen Abschlusskonzert zusammengefunden. Es zeigte, wie vielschichtig und unterschiedlich sakrale Musik in den verschiedenen Ländern sein kann, einig aber im Lobpreis Gottes und der Schöpfung.

Wieder begeisterten das nimmermüde Engagement und die klangliche Empfindsamkeit der Ensembles, die sie an den Tag legten. Auf bewundernswerte Weise kamen alle mit den akustischen Tücken der Frauenkirche gut zurecht. Und sie ließen sich auch durch die äußeren Umstände des Konzertes nicht stören. Es wird ja während der Konzerte in der Frauenkirche schon immer viel fotografiert – ungeachtet etwa der Hinweise des Personals. Diesmal aber nahmen Handy-Fotos und illegale Mitschnitte einen Umfang an, der selbst für diesen Ort ungewöhnlich und ausgesprochen ärgerlich war.

Die Spitzenleistung des Abends vollbrachte der Chor des Musischen Gymnasiums Salzburg, insbesondere wegen seines stilistischen Spektrums und der intonatorischen Souveränität – ob es nun das archaische, punktgenau vorgetragene „Sanctus“ von Jan Sandström oder das in der Nähe eines Spirituals angesiedelte „I wan’to be ready“ von William Dawson war. Der Kinderchor der Dresdner Philharmonie bezauberte u.a. mit einer schönen Volksliedwiedergabe „Sah ein Knab ein Röslein stehn“. Mitreißend wirkte das fröhliche Gloria von Orbán György, mit dem die ungarischen Gäste überzeugten.

Die Klangfülle der russischen orthodoxen Kirchenmusik breitete der Petersburger Knabenchor mit Inbrunst aus. Ohne Textkenntnis (und der wurde nicht mitgeliefert) war es schwierig, den Darbietungen des ägyptischen Chores und auch des Ensembles aus Südkorea zu folgen. Letztere nahmen mit ihrem klingenden Gastgeschenk, einem „Dona nobis pacem“, das in seinen Ursprüngen auf Bach zurückgehen sollte, für sich ein.

Am Ende stand eine wuchtige, opulente Uraufführung des Österreichers Franz M.Herzog „Bridge of hope“, an der sich sämtliche Sänger unter Gunter Bergers Leitung sehr motiviert und gut vorbereitet beteiligten. Nachteilig war auch hier der fehlende Textabdruck. Und die Texte u.a. von Mandela und Konfuzius wären bestimmt lesens- und bedenkenswert gewesen. So war es – ungeachtet der sehr konzentrierten und klangschönen musikalischen Seite – kaum möglich, das Ganze inhaltlich nachzuvollziehen.

INTERNATIONALES
KINDERCHORFESTIVAL
DRESDEN
28.04.-03.05.2016

INTERNATIONALES KINDERCHORFESTIVAL DRESDEN
28.04–03.05.2016

Kontakt

Lisa Bollmeier

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lisa.Bollmeier@kinderchorfestival-dresden.de

INTERNATIONALES KINDERCHORFESTIVAL DRESDEN

Brücken bauen, gemeinsam singen.

INTERNATIONALES KINDERCHORFESTIVAL DRESDEN E. V.
Postfach 28 03 45
01143 Dresden

info@kinderchorfestival-dresden-de
www.kinderchorfestival-dresden.de